BGWthemen

# Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik




Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

**www.bgw-online.de/hautschutz**

Bestell-Nr.: BGW 06-13-081 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

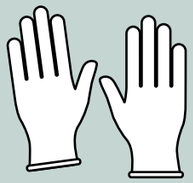
FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

# Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik

Datum | Unterschrift

| Was | Wann | Womit | Wie |
|---|---|---|---|
| **Hautschutz**  | • vor Arbeitsbeginn<br>• nach Pausen<br>• nach dem Händewaschen | • **Hautschutzprodukt** | • circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten)<br>• sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke) |
| **Handschuhe**  | • bei Behandlung von Personen mit infektiösen Hauterkrankungen<br>• kurzzeitig bei absehbarem Hautkontakt mit Acrylaten, sofern berührungsfreies Arbeiten nicht möglich ist<br>• bei Kontakt mit Haarfärbemitteln (zum Beispiel beim Augenbrauen- oder Wimpernfärben)<br><br>• bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln | • **Einmalhandschuhe**<br><br>• **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe** | • Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen<br>• Hautschutzcreme muss vollständig eingezogen sein |
| **Hände desinfizieren**  | • vor und nach jeder Behandlung<br>• nach Kontakt mit Blut oder Körpersekreten oder damit kontaminierten Gegenständen – auch wenn Handschuhe getragen wurden<br>• gegebenenfalls nach Toilettenbesuch<br>• gegebenenfalls nach dem Naseputzen | • **Händedesinfektionsmittel** | • Reste von Behandlungsprodukten mit trockenem Einmaltuch entfernen<br>• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel _____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben<br>• Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke) |
| **Hände waschen**  | • bei Arbeitsbeginn<br>• bei sichtbarer Verschmutzung<br>• nach Toilettenbesuch | • **Handwaschpräparat**<br><br>• **Einmalhandtücher** | • Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen<br>• Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen |
| **Hände pflegen**  | • am Arbeitsende | • **Pflegeprodukt** | • circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen<br>• sorgfältig einmassieren |

# BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kosmetik

## Wichtig – unsere Tipps

### Hautschutz



**Benutzen Sie Hautschutzcremes vor Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen während der Arbeit.** Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

**Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe.** Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

### Handschuhe



**Tragen Sie Handschuhe bei möglichem Kontakt mit Infektionserregern.** Sie schützen sich damit vor Ansteckung.

**Tragen Sie Handschuhe bei Kontakt zu Haarfärbemitteln.** Diese Produkte können die Haut reizen und Allergien auslösen.

**Vermeiden Sie Hautkontakt mit Acrylaten durch berührungsfreie Techniken. Ist dies nicht möglich, beachten Sie:** Einmalhandschuhe bieten hier kaum Schutz. Nach Kontakt mit Acrylaten müssen die Handschuhe sofort gewechselt werden.

**Benutzen Sie keine gepuderten Handschuhe,** der Puder kann die Haut reizen. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

**Achten Sie darauf, dass die Hautschutzcreme vor dem Anziehen von Handschuhen vollständig eingezogen ist.**

**Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten.** Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

**Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind.** Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken. Wechseln Sie die Baumwollhandschuhe zusammen mit den Schutzhandschuhen.

### Hände desinfizieren



**Entfernen Sie gegebenenfalls Reste von Behandlungsprodukten mit einem trockenen Einmaltuch von der Hautoberfläche.** Das Händedesinfektionsmittel kann nun seine volle Wirkung entfalten. Händewaschen ist dazu nicht erforderlich.

**Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel.** Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

**Wenden Sie das Händedesinfektionsmittel auf trockenen Händen an.** Eine wirksame Desinfektion erreichen Sie nur, wenn Sie eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der trockenen Hände verteilen und einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

**Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war.** Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

### Hände waschen



**Entfernen Sie Reste von Behandlungsprodukten mit einem trockenen Einmaltuch, und verzichten Sie weitestgehend auf das Händewaschen.** Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

**Verwenden Sie zum Waschen ein flüssiges pH-hautneutrales Handwaschpräparat.** Es erhält den natürlichen pH-Wert der Haut.

**Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen.** Durch den Feuchtigkeitsstau darunter können Hauterkrankungen entstehen.

**Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch.** Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

### Hände pflegen



**Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit.** Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

**Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe.** Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026